



# Floorball 4 all

**Der Verein «Unihockey für Strassenkinder» will mit Unihockey Werte vermitteln – mitten in den Elendsvierteln dieser Welt.**

TEXT: OLIVER FISCHER FOTOS: FLOORBALL4ALL.CH

**K**inder in den Favelas brasilianischer Grossstädte tun es; Kinder im Wüsten-sand von Djibouti tun es; Kinder in den Kriegstrümmern bosnischer Städte tun es; Kinder in den trockenen Steppen Kirgisiens tun es – Unihockey spielen. Zu verdanken haben sie das dem Verein «Unihockey für Strassenkinder», genauer, dessen Initianten Hansjörg Kaufmann.

Angefangen hat alles vor über 25 Jahren. Kaufmann kennt Unihockey seit es den Sport gibt – er gehörte zu jenen Pionieren, die Anfang der 80er Jahre diesen Sport in die Schweiz brachten. Und fast ebenso lange wie er Unihockey kennt, nutzt er es auch in seinem

Beruf als Jugendarbeiter, schon damals im Jugendzentrum «Fägt-ory» in Dürnten. «Wir haben dort viele schwierige Jugendliche erreicht», erinnert er sich an diese Zeit zurück. Da habe er das Potenzial erkannt, das im Unihockey steckt. «Als ganz neue Sportart, die noch ziemlich unbekannt ist, kann man ganz andere Werte vermitteln als zum Beispiel mit Fussball.»

#### TEAMWORK UND FAIRNESS

Und genau dieses Potenzial nutzt heute der Verein «Unihockey für Strassenkinder» auf dem halben Globus. In Brasilien spielt das ganze Volk Fussball und jedes Kind träumt da-



von, viel Geld zu verdienen um seine Familie aus den Favelas – die Slums der Grossstädte – heraus zu holen. Mit Fussball wird in Brasilien oft nur Geld assoziiert. Und darin sieht Kaufmann das Problem. Damit lasse sich nichts anders vermitteln als das Streben nach Geld. «Das ist die Chance von Unihockey», ist er überzeugt. «Mit einer so unbekanntem Sportart können Werte wie Zusammenspiel, Teamwork und Fairness rübergebracht werden.» Diese Werte sind es, die auch eine nachhaltige Wirkung auf die Jugendlichen haben können.

Motiviert von den Erfolgen, die er in der Schweiz bei Jugendlichen hatte, begann Kaufmann anderen Jugendarbeitern, die er persön-

lich kannte, alte Unihockey-Sets zu schicken. In Bosnien stiess der neue Sport schnell auf grosse Begeisterung bei den Kinder und Jugendlichen.

Ein weiteres Stockset schickt Kaufmann ans rote Meer, nach Djibouti. Auch hier wurde das Material von einem befreundeten Jugendarbeiter eingesetzt und sofort fanden die afrikanischen Kinder gefallen am für sie völlig fremden Spiel.

#### SPORT ALS CHANCE

Anfang des Jahres 2004 reiste Kaufmann sechs Wochen durch Brasilien und besuchte zahlreiche Strassenprojekte. Im Gepäck hatte ➤

er auch zwei Sets Unihockeymaterial. In Belém traf er einen kanadischen Jugendarbeiter und grossen Eishockeyfan. Sofort war dieser Feuer und Flamme für die Idee, die Kinder mit Unihockey von der Strasse zu holen. «In den brasilianischen Favelas herrscht ein Elend und eine Not, die wir uns in der Schweiz gar nicht vorstellen können», berichtet er von seinen Eindrücken. Die Jungen hätten dort keine Chance, doch der Sport könnte eine solche Chance werden. «Dank des enormen Einsatzes des kanadischen Jugendarbeiters haben die Jungen eine Möglichkeit gemeinsam an sich zu arbeiten.»

Seit September 2005 führt Michael Schwyer regelmässig Unihockeytrainings in der Bosnischen Stadt Travnik durch. Bereits im Januar dieses Jahres wurde ein Trainingsleiterkurs durchgeführt und inzwischen wird in sieben Städten regelmässig trainiert. Im April fand das erste Turnier in Travnik statt und das Fernsehen berichtete bereits landesweit über den Anlass. «Lokal- und Regionalsender haben schon öfter über die Trainings und Turniere berichtet.» Die Freude über die Popularität, die Unihockey in Bosnien weckt, strahlt aus Kaufmanns Augen. Selbst die sechs Sportuniversitäten Bosniens sind schon auf den neuen Trendsport aufmerksam geworden.

Schon ein Jahr früher hatte in Djibouti das erste Turnier stattgefunden. Am Strand, direkt am Meer, spielten die jungen Afrikaner um Ruhm und Ehre im Dorf. Seit rund einem Jahr können die Kinder nun sogar in einem Sportstadion trainieren – chinesische «Entwicklungshilfe» hat es möglich gemacht. Die Brasilienreise bezeichnet Kaufmann als «Initialzündung zur Gründung des Vereins». Am 8. Juli



Friedliches Bully in Bosnien.



Hier könnte es noch eine Goalie-Ausrüstung brauchen.

2005 war es soweit, der Verein «Unihockey für Strassenkinder» wurde ins Leben gerufen. Seither seien sie – Kaufmann und sein Team – hauptsächlich damit beschäftigt gewesen, die Infrastrukturen und Kontakte in der Schweiz aufzubauen und zu pflegen. «Es ist immer wieder eine grosse Freude zu erleben, wie die Menschen hier uns unterstützen», ist Kaufmann begeistert. Der Schweizer Verband, zahlreiche Vereine und Materialhändler haben sehr positiv auf das Engagement des Vereins reagiert und seien gerne bereit zu helfen.

Als ob Bosnien, Brasilien und Djibouti nicht schon exotisch genug wären, ist inzwischen sogar in Kirgisien ein Projekt angelaufen. Mitten in Zentralasien, zwischen China, Kasachstan und Tadschikistan, kommen Kinder zusammen um gemeinsam Unihockey zu spielen. Kaum denkbar, doch dank Hansjörg Kaufmann und seinem



Auch mit selber gebastelten Toren kann man spielen.



Unihockey-Utensilien in Djibouti.

Verein eine Tatsache. «Immer wieder treten Leute an mich heran, die Jugendprojekte auf der ganzen Welt kennen und uns für sich gewinnen möchten.» Die Arbeit dürfte Kaufmann und seinem Team nicht so bald ausgehen. ■

### DER VEREIN

Der Verein «Unihockey für Strassenkinder» besteht seit dem 8. Juli 2005. Er unterstützt Projekte in Brasilien, Bosnien, Djibouti und Kirgisien. In Planung befinden sich Projekte in Peru, Mali und Nepal. Anfang 2007 führt der Verein in Bosnien zwei Trainerausbildungskurse durch. Genauere Informationen sind im Internet auf [www.floorball4all.ch](http://www.floorball4all.ch) zu finden. (Die Seite befindet sich noch im Aufbau)



### ANZEIGE

**beschenke dich und deine liebsten!**  
mit einem design von...

**pons.ch**

## VORSCHAU



Esa Jussila: Was reisst er mit Alligator Malans am Europacup?

**Die nächste Ausgabe erscheint am 19.1.2007. Unter anderem mit folgenden Themen:**

- **Europacup Warberg:** So haben die beiden Schweizer Vertreter Dietlikon und Malans abgeschnitten.
- **Charts:** Die NLA-Torhüter der Männer im Vergleich – wer ist die Nummer 1 im Land?
- **Rahel Kaltenrieder:** Im Emmental bei den Burgdorf Wizards wächst ein Juwel heran.
- **Presseschau:** In welchen Zeitungen erhält Unihockey den ihm gebührenden Platz? Wo nicht und warum?
- **So nicht:** Die Nationaltrainer Peter Düggeli und Sascha Brendler schlagen Alarm. Was sich aus ihrer Sicht im Schweizer Unihockey zwingend ändern muss.

## unihockey.ch abonnieren

Ganz einfach: untenstehenden Talon ausfüllen, ausschneiden und einschicken an: unihockey.ch, Postfach 206, 8411 Winterthur. Bestellen können Sie auch per Internet bestellen unter [www.unihockey.ch/magazin](http://www.unihockey.ch/magazin)

Ja, ich bestelle ein Jahresabo (9 Ausgaben für 65 Franken)

Name .....

Vorname .....

Strasse .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

Mail .....

Geburtsdatum .....

Datum .....

Unterschrift .....

### IMPRESSUM

NR. 22, Dezember 2006  
unihockey.ch – Das Schweizer Unihockey Magazin

**Herausgeber:**  
unihockey media & events GmbH  
Postfach 206, 8411 Winterthur  
Tel./Fax 052 232 38 19  
E-Mail: [damian.keller@unihockey.ch](mailto:damian.keller@unihockey.ch)  
[www.unihockey.ch](http://www.unihockey.ch)  
[www.unihockey.ch/magazin](http://www.unihockey.ch/magazin)

**Auflage:** 3000 Exemplare

**Erscheint:** 9 x jährlich

**Jahresabonnement:** Fr. 65.–

**Chefredaktor:** Damian Keller

**Mitarbeiter:** Emanuel Antener, Franco Battaglia, Anders Borgström, Oliver Fischer, Jani Hanka, Mika Hilska, Didzis Ozols, Reto Voneschen, Mark Wolf.

**Fotos:** Jani Hanka, Florian Büchting, Anita Troller, Erwin Keller, Kaspars Arajs, Mika Hilska, Kari Salonen, André Widmer, innebandymagazin.

**Layout:** tnt-graphics, Oberfeldstrasse 26, 8302 Kloten, [www.tnt-graphics.ch](http://www.tnt-graphics.ch)

**Druck:** Multicolor Print Sihlbruggstrasse 105 a, 6341 Baar

## UNIHOKEY.CH ZIEHT AN

### KAPUZEN-SWEATER

schwarz und grau trendig und kuschelig dezenter Aufdruck «unihockey.ch»

Preis CHF 49.00



### RETRO-SHIRT

(Schweiz, Schweden, Finnland)

Modische Shirts mit Kontrastfarbe an Ausschnitt und Ärmeln

Preis CHF 29.00



jetzt bestellen unter [www.unihockey.ch](http://www.unihockey.ch)